

Möchten Sie keine FacharztFaxe mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per Fax oder Email. Wir nutzen praxisbezogene Daten nur zur berufspolitischen Fachinformation und geben keine Daten an Dritte weiter

Ein erneuter Schlag in unsere Gesichter!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die am 13.09.23 erzielte Einigung über die Erhöhung der Orientierungswertes für 2024 um unzureichende 3,85% sind erneut ein Zeichen für die mangelnde Wertschätzung unserer ambulant erbrachten ärztlichen und psychotherapeutischen Leistungen seitens der Politik und der Krankenkassen.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) wurde genötigt, diesem Ergebnis zuzustimmen, da es ansonsten nur eine Erhöhung im Rahmen des Angebots des GKV-Spitzenverbandes (GKV-SV) von 2,1% gegeben hätte. Auf diese Differenz konnte in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit nicht leichtfertig verzichtet werden!

Bei einer allgemeinen Inflationsrate von über 6 % ist dieser Abschluss ein weiterer Baustein zur Vernichtung der ambulanten Versorgung in Deutschland. Zum jahrzehntelangen Raub von Honorar durch die Budgetierung kommt es jetzt auch noch zu einer Entwertung von Honoraren durch nicht ausgeglichene Inflation. Es gibt keinen Ausgleich der gestiegenen Personalkosten und auch keine Investition in der ambulanten Versorgung, was das Praxissterben weiter beschleunigen wird.

Die in den Verhandlungen beschlossenen Zusätze wie z.B., dass zukünftig die Steigerungen der Gehälter unserer medizinischen Fachangestellten (MFA) ein Jahr früher zu berücksichtigen, die Dynamisierung der Kostenpauschalen, der durch Arzneimittelengpässe steigende Mehraufwand in den Praxen oder die Vergütung des gestiegenen speziellen Hygieneaufwands beim ambulanten Operieren im Bewertungsausschuss von KBV und GKV gesondert verhandelt werden, bewirken nichts an der Misere der finanziellen Ausgestaltung der Praxen. Der GKV-SV stellt sich bei vielen Themen, die zum Teil schon länger auf der Agenda stehen, absolut stur und nicht wirklich verhandlungswillig.

Hinzu kommt, dass Karl Lauterbach das Schreiben der KBV mit den 7 Protestforderungen vom 18.08.23 negiert und uns verhöhnt: „Das Ultimatum werde ich gut überstehen. Das ändert nichts an meiner Aussage. Tempi Passati.“

- BV Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA)
- BV der Augenärzte e.V. (BVA)
- BV niedergelassener Chirurgen e.V. (BNC)
- BV der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD)
- Deutscher Facharztverband e.V. (DFV)
- BV der Frauenärzte e.V. (BVF)
- BV niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V. (bng)
- Deutscher BV der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.
- BV niedergelassener fachärztlich tätiger Internisten (BNFI)
- BV niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)
- BV der Fachärzte für Kardiologie in freier Praxis e.V. (BFK)
- BV der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie e.V. (bkjpp)
- BV Deutscher Laborärzte e.V. (BDL)
- BV Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- BV Niedergelassener Neurochirurgen
- BV der Deutschen Neurologen e.V. (BDN)
- BV Deutscher Nuklearmediziner (BDN)
- LV für Ambulantes Operieren e.V. (LAOB)
- BV für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)
- BV Deutscher Pathologen e.V.
- Deutscher BV der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (DBVPP)
- BV der Pneumologen in Bayern e.V. (BDP)
- BV Deutscher Psychiater (BVDP)
- Vereinigung Analytischer Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP)
- Vereinigung psychotherapeutisch und psychosomatisch tätiger Kassenärzte e.V. (VPK)
- BV der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Deutschlands e.V. (BPM)
- BV der Vertragspsychotherapeuten e.V.(bvvp)
- BV Deutscher Radiologen e.V. (BDR)
- BV Deutscher Rheumatologen e.V. (BDRh)
- Aktionsbündnis Urologie (ABU) – Dachverband der Bayerischen Urologen e.V.
- Verein zur Förderung der freiberuflichen Interessen der Fachärzteschaft e.V. (VFF)
- Verbund der bayerischen Strahlentherapeuten und Radioonkologen e.V. (BAYRO)

....Seite 2

Dr. P. Heinz
Vorsitzender

Dr. R. Häusler
Stv. Vorsitzender

Dr. F. Vescia
Stv. Vorsitzender

Dr. B. Junge-Hülsing
Schatzmeister

Dr. S. Gass
Schriftführer

Dr. A. Lütke
Koopt. VS-Mitglied

Das wird nicht folgenlos bleiben und die Planungen für entsprechende Aktionen laufen bundesweit.

Die Allianz fachärztlicher Berufsverbände Bayerns (AFB) unterstützt deshalb uneingeschränkt den für den 02. Oktober 2023 vorgesehenen Aktionstag des Virchowbundes (#Praxis in Not, <https://www.praxisinnot.de/>) und bittet Sie, sich dieser Aktion aktiv anzuschließen.

Die Mitgliedsverbände der Allianz werden gemeinsam weitere Aktionen, die mit der Bundesebene abgestimmt werden, planen und entwickeln.

Freundliche kollegiale Grüße
Ihr Vorstand der Allianz Fachärztlicher Berufsverbände

Dr. Heinz

Dr. Häusler

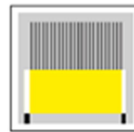
Dr. Vescia

Dr. Junge-Hülsing

Dr. Gass

Sonderkonditionen

für Mitgliedsverbände der
Allianz Fachärztlicher Berufsverbände



Dr. Rinner & Partner
Eine Marke der ASSEPRO Gruppe

Berufshaftpflicht - einzigartige Absicherungsmöglichkeit durch TOP-Anbieter

Die Berufshaftpflichtversicherung gehört zu den Pflichtversicherungen einer Praxis. Vermeintliche Behandlungsfehler können schnell hohe Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Gut, wenn man auf eine optimale Absicherung zurückgreifen kann.

- **Mitversicherung** von einem angestellten Arzt/Ärztin gleicher Fachrichtung **ohne** Mehrpreis
- **Mitversicherung** aller Zusatztätigkeiten (zB Akupunktur, TCM, etc.) **ohne** Mehrpreis
- **Beitragsgarantie** für mindestens 3 Jahre
- Deckungssumme bis **10 Mio.** möglich
- **20 % Nachlass** für Berufsausübungs- und Praxisgemeinschaften

Sonderkondition für Mitgliedsverbände bereits **ab € 346,-** im Jahr (je nach Fachrichtung)!

Vergleichen Sie jetzt und lassen Ihren bestehenden Vertrag unverbindlich prüfen!

Fax bitte an 089 / 665 99 311 - oder Mail an salzburg@assepro.at

Name Geburtsdatum

Fachrichtung/Praxisform.....angestellte Ärzte:.....

Anschrift.....

Tel/Fax o. Mail